

Vita

Dr. Ilona Hans-Collas, Kunsthistorikerin

Deutschsprachige Belgierin, aus der belgischen Eifel stammend (Lanzerath, Gemeinde Büllingen), angrenzend an Deutschland und Luxemburg. Seit 1988 wohnhaft in Puteaux, einer Randgemeinde von Paris.

Studium der Kunstgeschichte in Belgien und Frankreich: Universität Lüttich, dann Poitiers und Straßburg.

Promovierte 1997 an der Universität Straßburg über die Wandmalereien in Lothringen vom 13. bis 16. Jahrhundert.

Fachgebiete: mittelalterliche Wandmalerei (hauptsächlich Belgien und Frankreich) und flämische Buchmalerei.

Forscherin an der französischen Nationalbibliothek in Paris, Handschriftenabteilung, Projekt zur Erforschung der flämischen Buchmalerei (2003-2012) und am Königlichen Institut für das Kunsterbe in Brüssel, Thema mittelalterliche Wandmalereien Belgiens (2009-2015).

- Freiberufliche Forscherin.

- Präsidentin der Arbeitsgruppe zur Erforschung der Wandmalerei: Groupe de Recherches sur la peinture murale (GRPM : <https://grpm.asso.fr/> und <https://grpm.asso.fr/staff/ilona-hans-collas/>)

- Präsidentin der französischen Totentanz-Vereinigung „Danses macabres d’Europe“
<http://www.danses-macabres-europe.org/>